

Für eine Stadt mit Zukunft

Kurzfassung der Kommunalpolitischen
Leitlinien der SPD Neuss



Zeit für was

NEUSS!



Reiner Breuer

Liebe Neusserinnen und Neusser,

die Zeit der Entscheidung ist gekommen. Am 30. August 2009 wird Ihre Stimme über die Zukunft unserer Heimatstadt entscheiden. An diesem Tag haben Sie die Chance, Neuss in eine neue Zukunft zu führen. Wir wollen ein lebendiges Neuss, das den Menschen neue Chancen bietet, ihre Talente zur Geltung zu bringen, ihrem Beruf nachzugehen, gut zu wohnen und sich selbst verwirklichen zu können.

Reiner Breuer
Ihr Bürgermeister
für Neuss

Wofür wir Sozialdemokraten stehen, wie wir Neuss nach vorne bringen wollen, wie wir Fortschritt und Menschlichkeit miteinander verbinden, das machen wir in unseren kommunalpolitischen Leitlinien deutlich. Punkt für Punkt. Kurz und präzise. Neuss braucht jetzt einen kraftvollen und beherzten Neuanfang.

Benno Jakubassa
Vorsitzender der
SPD Neuss



 Zeit für was
NEUSS!

Für eine Stadt mit Lebensqualität.

Wir wollen:

- eine verlässliche Stadtplanung, die den überschaubaren Charakter von Neuss und seinen Stadtteilen erhält und offen für städtebauliche Impulse und Innovationen ist
- die Bürgerinnen und Bürger frühzeitiger an Planungen beteiligen
- Neubaugebiete auf integrierte Standorte konzentrieren, Baulücken schließen und bestehende Wohngebiete qualitativ aufwerten (Innen- vor Außenentwicklung)
- die Geruchsbelästigung in der Neusser Innenstadt verringern und Lärm an Wohnstraßen durch Einsetzen von Flüsterasphalt reduzieren
- den alten Wohnbestand familien- und altengerecht modernisieren und mehr preiswerten Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung schaffen
- den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) durch Vernetzung der Stadtteile ausbauen und mit fairen Preisen attraktiver machen (u.a. Wiedereinführung der Preisstufe A für Fahrten zwischen Neuss und Düsseldorf)
- die Straßenbahnlinie 709 in der Innenstadt erhalten, bis zum Handweiser fortführen und langfristig andere Stadtteile durch
- die Straßenbahn erschließen
- Mobilität auch für Menschen mit geringem Einkommen durch Einführung eines Sozialtickets im ÖPNV sichern
- eine „City-Offensive“ starten, die Neuss als Einkaufsstadt für Familien und ältere Menschen attraktiver macht, Sicherheit und Sauberkeit gewährleistet, die historischen Wurzeln der Stadt zeigt und preiswerteres Parken ermöglicht
- Entwicklungskonzepte für die Stadtteile mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeiten, welche die soziale Infrastruktur mit Stadtteilbüros, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten bedarfsgerecht und ortsnah sicherstellen



www.spd-neuss.de



Für eine Stadt sozialer Wirtschaft und Arbeit mit soliden Finanzen.

Wir wollen:

- den Neusser Hafen als „Herz der Neusser Wirtschaft“ sichern
- Neuss als trimodales Logistikzentrum im Rheinland weiter ausbauen
- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch mehr Betriebskindergärten verbessern
- Kommunale Steuern und Gebühren sozial gerecht ausgestalten
- öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge (Gas, Strom, Wasser, ÖPNV, Abfall etc.) durch kommunale Unternehmen erbringen lassen und für faire Preise sorgen
- öffentliche Aufträge nur an Unternehmen vergeben, die Tarif- oder jedenfalls Mindestlöhne zahlen
- die städtischen Finanzen mit einem echten „Bürgerhaushalt“ transparent machen
- sofort alle spekulativen Zinsgeschäfte der Stadt beenden und die Verantwortlichen der Rathausspitze für den Millionenschaden zur Rechenschaft ziehen



Zeit für was
NEUSS!

Für eine Stadt der Kinder und Familien.

Wir wollen:

- ein familienfreundliches Neuss mit guten Kindergärten und guten Schulen
- ein „Neusser Bündnis für Familien“
- eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für alle Eltern
- mehr Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren
- mittelfristig eine Befreiung der Eltern von ihrer Beitragspflicht für die Kindertagesstätten
- eine „Spielplatzoffensive“ für mehr und bessere Spielplätze
- familienfreundliche Wohnangebote und ein familienfreundliches Wohnumfeld
- erschwingliches Wohneigentum für junge und kinderreiche Familien
- bessere Beratung und mehr Hilfe für in Not geratene Familien
Kinderarmut bekämpfen
- mehr Streetworker für Jugendliche, die Hilfe brauchen



Für eine Stadt der gerechten Bildungschancen.

Wir wollen:

- eine warme gesunde Mahlzeit in der Schule für alle Kinder
- die Übernahme des Eigenanteils von einkommenschwachen Eltern für Schulbücher und Fahrtkosten zur Schule durch die Stadt Neuss
- mehr Ganztagsangebote auch in den weiterführenden Schulen
- eine dritte Gesamtschule für Neuss in der Nordstadt
- mehr integrative Schulangebote für Kinder mit Behinderungen
- mehr Mittel für die Sanierung und Unterhaltung von Schulgebäuden
- die baldige Errichtung einer Mehrfachhalle für die Realschule Südstadt zur Förderung des Schulsports
- den Zugang zu den modernen elektronischen Medien für alle Schüler
- lebenslanges Lernen fördern im „Haus der Bildung“ am ehemaligen Busbahnhof
- die Vermittlung von ausbildungsbegleitenden Kenntnissen an der Volkshochschule für junge Menschen finanziell stärker fördern



Für eine soziale Großstadt mit Herz.

Wir wollen:

- die „soziale Großstadt“ als übergreifendes Leitbild für Neuss
- mehr Planungssicherheit für die Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege
- mehr Hilfe für junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz
- den Erhalt der Arbeitslosenberatungsstelle der Evangelischen Kirche
- eine unabhängige Verbraucherberatung in Neuss
- mehr behindertengerechte Sozialwohnungen
- den Ausbau von Schuldenprävention und Schuldnerberatung
- eine Gesundheits-Familienkarte, die es Kindern erlaubt beitragsfrei die Angebote eines Sportvereins zu nutzen
- mehr Unterstützung für die Arbeit des Integrationsrates



Für die Generation 60 plus.

Wir wollen:

- eine aktive Seniorenpolitik
- einen Seniorenbeirat, der in Urwahl gewählt werden soll, damit die älteren Menschen ihre Interessen in den Gremien des Rates angemessen vertreten können
- die Einrichtung eines städtischen, neutralen Pflegebüros oder die Etablierung von Pflegestützpunkten, die für das Neusser Stadtgebiet Hilfestellungen zu allen Fragen der Pflegeversicherung und der Grundsicherung geben
- mehr generationsübergreifende und barrierefreie Wohnprojekte spezifische Angebote und Dienstleistungen für Senioren
- eine Etablierung und Vernetzung der vielfältigen Angebote in der Seniorenwirtschaft



Für eine sichere und saubere Stadt.

Wir wollen:

- die Fortsetzung und den Ausbau der Ordnungspartnerschaft zwischen Stadt und Kreispolizeibehörde
- eine deutliche personelle Aufstockung des „Kommunalen Servicedienstes“, damit dieser nicht nur im Hauptstraßenzug, sondern auch in den Stadtteilen für mehr Sicherheit und Ordnung sorgen kann
- keine Videoüberwachung an Schulen und öffentlichen Plätzen
- Neuss zu einer sauberen Stadt machen
- eine regelmäßige Reinigung der Neusser Straßen durch städtische Reinigungskräfte
- mehr städtische Streetworker, die am besten den richtigen Zugang zu jugendlichen Problemgruppen finden und dabei sowohl Sozialverhalten und Integration fördern und gleichzeitig präventiv tätig sind



Für eine starke Demokratie vor Ort.

Wir wollen:

- Bürgerentscheide und andere Formen der direkten Demokratie
- die Partizipationsmöglichkeit für Jugendliche verbessern („Jugendparlament“ und „Juniorwahl“)
- die Einführung eines allgemeinen kommunalen Ausländerwahlrechts auf kommunaler Ebene
- die Arbeit des Integrationsrates besser fördern
- eine Unterstützung der Bürgerstiftung „BüNe“ zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements
- öffentliche Infoterminals und Hotspots zur kostenlosen Einwahl ins Internet an zentralen Standorten
- eine Neuordnung und Effektivierung der Entscheidungsstrukturen des Rates der Stadt
- Bezirksausschüsse für alle Stadtteile mit mehr Entscheidungskompetenzen
- ein Ratsinformationssystem für die Bürgerschaft und für die Stadtverordneten



 Zeit für was
NEUSS!

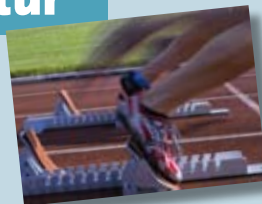
Für eine umweltgerechte Stadt.

Wir wollen:

- mehr Energieeinsparung in allen städtischen Gebäuden
- ein städtisches „Förderprogramm Altbausanierung“ auflegen
- die Produktion regenerativer Energien anregen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Luftreinhaltung und der Lärminderung
- die Geruchsbelästigung in der Innenstadt verringern
- einen Luftreinhalteplan für das gesamte Stadtgebiet
- mit Flüsterasphalt den Straßenlärm reduzieren
- das Rennbahngelände zum Bürgerpark ausbauen und auch als Kirmeswiese nutzen
- einen Bürgerwald errichten



Für eine Stadt der Kultur und des Sports.



Wir wollen:

- eine „Kultur für alle“, die nicht vom Geldbeutel abhängt
- kulturelle Bildung junger Menschen fördern und generationengerechte Kulturangebote schaffen
- jungen Musikgruppen preisgünstige Übungsräume zur Verfügung stellen
- einen Kulturentwicklungsplan für Neuss der mehr Finanzmittel bereit hält
- die Bezirkssportanlagen zu Sportzentren und –themenparks entwickeln
- eine moderne Leichtathletikwettkampfanlage mit Kunststoffbahn
- keine Wohnbebauung auf dem Gelände des Jahnstadions
- eine bauliche Verknüpfung von TG-Zentrum und Jahnstadionhalle
- keine Nutzungsgebühren für den Sportbetrieb auf öffentlichen Anlagen
- ein Behindertensportzentrum
- Integration durch geeignete kulturelle und sportliche Angebote fördern



Wir haben was drauf und wollen mehr...

Nur mit dem engagierten Einsatz der SPD konnte bisher:

- der Ausverkauf der Neusser Stadtwerke verhindert werden
- die Neusser Straßenbahn in der Innenstadt erhalten bleiben
- der Bürgermeister zur Offenlegung von Nebeneinnahmen gezwungen werden
- die Grundschule im Barbaraviertel im Bestand gesichert werden
- die rege Reisetätigkeit des Bürgermeisters kritisch hinterfragt werden
- die Zockerei der Rathausspitze mit Zinsgeschäften offengelegt werden
- der Verkauf des Norfer Rathauses verhindert werden
- eine Städtepartnerschaft mit einer türkischen Stadt begründet werden
- verhindert werden, dass das Case-Gelände mit Büro und Wohngebäuden bebaut wird

Kontakt:

SPD-Stadtverband Neuss
Oberstraße 23, 41460 Neuss
Tel.: (0 21 31) 7 18 73-0
Fax : (0 21 31) 7 18 73-15
E-Mail: info@spdneuss.de
Internet: www.spd-neuss.de

- der Abbau des Sanierungsstaus an Schulen vorangetrieben werden
- die Betreuungsmöglichkeiten von Kindern unter drei Jahren ausgebaut werden
- der Einstieg in den kommunalen Klimaschutz begonnen werden

